

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ehren- und Liebes Denckmahl Des ... Herrn Johannis
Schloifferi**

Emmen, I. F.

Oldenburg, 1725

VD18 13160036-001

[Ehren- und Liebes Denckmahl Des ... Herrn Johannis Schloifferi]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-805053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-805053)

* * *

Eusebie, beweint den Trauer-Fall,
Der ikt dein Heiligthum will so empfindlich rühren;
Denn deines Priesters Tod
Und Abschied gibt betrübten Wiederschall;
Beseuffze deine Noht,
Die dein gewenhter Thron von neuen muß verspühren:
Ein Licht fällt wiederumb von deinem Leuchter ab,
Und sinckt, ach unverhofft! ins finstre Todten-Grab.

* * *

Kaum hat dein Volk gedämpfft die trübe Flucht,
Womit sie Aug und Herk durch JANSSENS Tod be-
neket,

Weil durch des Himmels Schluß
Ein frommer Knecht in dunkler Erden ruht;
So folgt ein Überfluß
Der Jammer-reichen Noht: Den sie so werth geschäzet,
Ihr treuer SCHLOIFFER schließt die mat-
ten Augen zu,
Und eilt nach langen Kampff zur ungestörten Ruh!

* * *

Laß Zion doch dir dis zu Herken gehn,
Daß deine ESRA ist so öfters weggerissen,
Die die gewenht' te Last,
Des ISRAELS auff ihren Schultern seh'n!
Vielleicht das du hast

Der reinen Priester-Lieb dich nicht so sehr beflissen;
Vielleicht daß ihre Wort als Gottes nicht erkannt,
Und auffer ihr Gebot viel Neben-Weg' gerannt.

* * *

Nam nicht dein Hirt sein Amt sehr wohl in acht,
Wie seine Heerde ihm dis gute Zeugnis giebet;
Was Mosis Treue war,
Was Samuels Gebeth vor Seegen brachtt,
Das stellt' sich an ihm dar;
Hat Er nicht die Gemein mit Niedlichkeit geliebet?

Wie

Wie brannte vor dem Wohl nicht seiner Andacht-Licht,
Das mit dem Gnaden-Wort der Sünden-Rebel bricht.

Sein Trost gab dir in Furcht und Nacht den Schein,
Sein Räuchwerck des Gebets, sein Balsam reiner Lehren

Mußt als ein heilig Del

Vor Gottes Thron gantz unauffhörlich seyn;

Ja, wer die reine Seel

Auch nach dem Abschied will als treuer Zeug' verehren,

Weiß, daß er EGHZ und RGHZ als wie ein Aron
trug,

Und dessen Herk so viel als seine Zunge schlug.

Nun rufft die Kirch Dir als Elia nach:

Mein Vater wiltu uns mit Deiner Treu ver-
lassen!

Und Dein betrübtes Haus

Verhüllt in Flor sein Leid und herbes Ach!

Bricht müde Seuffzer aus:

Wie mußt Du doch so bald mit Deinem Schutz
erblaffen!

Uns schmerzt Dein Wechsel nicht, nur Dein Verlust
uns quählt,

Und fräncket unsre Seel, weils uns an Thränen fehlt.

So nim dan hin den letzten Ehren-Kuhm:

Du stirbst, doch lebstu noch in vieler frommen Herken;

Wir kämpfen umb die Fron,

Du aber hast sie schon zum Eigenthum

Und deines Sieges-Lohn.

Dein Zion wünscht indes bey ihren tieffen Schmerken:

Gott, der die Lehrer rufft, und wieder sterben lest,

Der mache ferner noch der Kirchen-Pfeiler fest!

I. F. Emmen, Con-Rector.





GRABE, doch **SEELIGER**, nimm an die
 letzte Pflicht,
 Die Deines Amtes Treu und Redlichkeit noch kennet,
 Das Opfer, welches nur von lauter Liebe brennet
 Ist als ein Ehren-Mahl auff Deinen Sarg gericht't;
 Vergönne, daß ich Dir bey der entseelten Leichen
 Statt Weyrauch, Del und Kerz den letzten Dienst mag
 reichen.



Es ist ein frommer Trieb, der hiezu mich verbindet,
 Und ob der Heim nicht weiß von kluger Dichter Zierde
 So flauit das Herze doch von reiner Dank-Begierde
 Die auch bey Deinem Grab' noch ihr Vergnügen findt;
 Denn treuer Lehrer Lob und rühmliches Andenken
 Muß auch im Tode selbst das beste Denckmahl schencken.



Die Kirche, so Du hast mit vieler Frucht gelehrt,
 Und der Du grössern Nutz als Schätze hast gegeben;
 Ich selbst, der von Dir, **HICH-SEELIGER**, um
 Leben

Aus Deinem süßen Mund das Lebens-Wort gehört,
 Wir alle sind von Dir und Deiner Treue Zeugen,
 Und lassen nicht den Mund von Deinem Lobe schweigen.



Laß denn dis wenige auff Deinen Leichen-Stein
 Trotz aller Gräber Schmuck, so nur die Augen blendet,
 Worauff die Eitelkeit so vielen Reichthum wendet,
 Statt Lorbeer und Cypress fest eingepräget sein:
 Muß gleich des Leibes-Bau in diese Grufft zer-
 fallen /

Soll SHLOIFFERS Nahme doch in tau-
 send Lob erschallen!

Christian Lohse, Sub-Cantor,

L. F. Empfen, Cor-Rector.



